

Technischer Ausschuss

Anfang September traf sich der technische Ausschuss in kleinerem Rahmen erneut, um sich den aktuellen Themen der Fliesenleger zu widmen.

SCHALLTECHNIK UND BADEWANNEN

Das Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr umfasst die technische Beratung des Normenkomitees der ÖNORM B8115, vor allem in Bezug auf den schalltechnisch richtigen Einbau von Badewannen sowie der schalltechnischen Zuteilung einer verfliesenen Dusche in Kooperation mit der TU Graz.

CALCIUMSULFATESTRICH IM FEUCHTRAUM

Bis Jahresende wird die Ausarbeitung der Vorgaben für die Problematik „Calciumsulfatestrich im Feuchtraum“ brauchen. Wobei hier schon klar ist, dass nach wie vor die Vermeidung des Rohstoffes Gips im Badezimmer gewünscht ist. Generell sind gipshaltige Baumaterialien in Feuchträu-

men nicht empfohlen. Bei der Verfliesung auf solchen Flächen in Badezimmer ist also darauf hinzuweisen, dass diese Ausführung nicht ordnungsgemäß ist, und die Haftung beim Bauherrn bzw. dem vom Bauherren Bevollmächtigten liegt.

FREIGABE FÜR DICHTBANDVERSETZUNG

Eine Kontroverse zwischen Theorie und Praxis stellt momentan die Dichtbandversetzung auf noch feuchtem Estrich dar. Während laut dem Österreichischen Estrichverband das Dichtband erst nach mind. 28 Tagen auf einen ausgeheizten Estrich verklebt werden darf, zeigt die Praxis, dass es bei früherer Versetzung kaum zu Problemen, allerdings zu einer enormen Arbeitserleichterung kommt. Hier kann eine Freigabe erteilt werden.

TMB FASSADENVERKLEBUNG

Gesammelt wird bis Jänner Material zum Thema TMB Fassadenverklebung:



TECHNISCHE KOMPETENZ UND PRÜFUNG

Es kommen immer mehr Anfragen, bezüglich Fliesen-Verklebung auf Fassaden. Am Markt existieren einige geprüfte Systeme. Nun werden die verschiedenen Anbieter analysiert und eine Sammlung zusammengetragen. Ziel wäre ein TMB mit grundlegenden Angaben zur Verlegung. Die Berechnungen für mögliche Hitze- und Frostauswirkungen werden von Spezialisten beantragt.

TMB LOSE VERLEGUNG

Das TMB Lose Verlegung wird in Bezug auf Splittverlegung erweitert. Dabei werden Themen wie das Gefälle, Fugenbreite, Verfugungsmaterialien, Splittbettdicke, Begrenzungen, Abschlussbleche oder Abstandshalter + Stege behandelt.

Der Verband sagt Danke

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Kaufmann-tools, welche dem ÖFV ein Schienenscheidesystem für Großformate zur Verfügung gestellt hat. So können unsere Nachwuchsverleger praxisnahe lernen.



Gütezeichen für Gabag



Wieder wurde das Gütezeichen des österreichischen Fliesenverbandes/ÖFV an ein innovatives Unternehmen verliehen - www.fliesenverband.at/service/guetezeichen/

NEUES VOM FLIESENVERBAND

Prüflabor wächst und wächst

Das Prüflabor des ÖFV wächst stetig und geht immer mehr auf die Anliegen der Mitglieder ein. Seit September freuen sich Bernhard Geschray und Anita Wolf über einen Klimaschrank zur Simulation von Frost- und Taubedingungen. Die Anforderungen an die Baustoffe ändern sich und daher ist es wichtig, dass man die Kontrollinrichtungen für die Prüfung im eigenen Haus hat, so Wolf.

Ebenso kann die Bestimmung der Lichtreflexion in Zukunft intern durchgeführt werden. Der ÖFV ist nämlich Besitzer eines Reflexionsgrad-Spektrophotometers und kann daher in Zukunft den LRV Wert von Fliesen ermitteln. Ebenso wurde über den Sommer eine gebrauchte Biegezug- und Druckprüfmaschine revitalisiert und mittels Ringversuch für den Einsatz freigegeben. Eine Übersicht aller Laborleistungen finden Sie auch auf der homepage des ÖFV www.fliesenverband.at



Das Instrumentarium des ÖFV-Prüflabors wächst stetig und man kann immer mehr auf die Anliegen der Mitglieder eingehen.

Merkblatt „Unser Bad“

Das Merkblatt „Unser Bad“ und die Lösung im W4 Bereich mit der Verbundabdichtung plus zeigen Wirkung bei den Abdichtern.

Seit Jahren kämpft die Baubranche dafür, die ÖNORM B3692 sinnvoll zum Thema „Abdichten im W4 Bereich“ zu überarbeiten. Nachdem der ÖFV seit 2019 für die Verleger eine Lösung mit der Verbundabdichtung plus gefunden hat, greifen immer mehr Planer auf das Merkblatt „Unser Bad“ zurück und der Fliesenleger erarbeitet sich höchstes Vertrauen zurück, was die Ausführung von Abdichtungen betrifft.

Nun sind auch die „Macher“ der ÖNORM auf die gewerkübergreifenden Lösungen aufmerksam geworden und es fand ein erstes Kennenlernen mit dem Gewerk der Bauwerksabdichter statt. Im Hause Weber Saint Gobain tagte eine ö-

sterreichweite Runde, um praxisnahe Normenänderungen zu dem Thema „Abdichten im Feuchtraum“ zu finden. Die Diskussionen erwiesen sich als sehr fruchtbar und

ein gegenseitiges Verständnis wurde gefunden. Es ist auf eine zeitnahe Umsetzung zu hoffen, damit rechtliche und technische Unklarheiten beseitigt werden.

Temporärer Oberflächenschutz mit hoher mechanischer Festigkeit



ALLPROTECT Original

Der Schweizer Spezialist für temporären Oberflächenschutz

Das hochstrapazierfähige Schutzvlies neuester Generation zur universellen Anwendung auf gängigen Oberflächen - für den Langzeiteinsatz oder zur mehrmaligen Verwendung.

LANDOLT AUSTRIA GMBH | AT-3100 St. Pölten

www.landolt.com